Gemeinde Ostbevern
Der Bürgermeister

Bericht des Bürgermeisters
in der Sitzung des Rates am 10.07.2025

I. Öffentlicher Teil

1. CarSharing in Ostbevern

Seit dem Start des Carsharing-Angebots in Ostbevern im März 2023 hat sich die Nutzung erfreulich entwickelt. Die drei derzeitigen Stationen: Am Rathaus, Kohkamp III und Brock, haben sich bewährt. Besonders die Station „Kohkamp III" weist seit mehreren Monaten eine gute Auslastung auf, so dass für sie kein finanzieller Ausgleich durch die Gemeinde mehr erforderlich ist. Eine ähnliche positive Entwicklung zeichnet sich auch an der Station „Am Rathaus" ab. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten im Ortsteil Brock ist die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer inzwischen gestiegen. Somit besteht auch dort die berechtigte Aussicht, im dritten Jahr des Angebots die notwendige Auslastung zu erreichen.

Der Dienstleister Stadtteilauto cambio GmbH zeigt sich mit der bisherigen Entwicklung in Ostbevern zufrieden. Aktuell befindet sich die Gemeinde im Austausch mit dem Anbieter, um für die zweite Jahreshälfte weitere Maßnahmen umzusetzen. Geprüft wird unter anderem eine Umrüstung auf ein E-Fahrzeug für die Station „Am Rathaus". Zudem ist eine gemeinsame Nutzerbefragung im Gespräch, um die Bedarfe besser zu erfassen. Darüber hinaus wurde ein Aktionsangebot im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) beim Dienstleister angefragt.

2. Modulraumcontaineranlage an der Franz-von-Assisi-Schule

Am vergangenen Dienstag wurden die ehemaligen Modulraumcontainer der Kita Bullerbü von der Wagenbauerstraße zur Franz-von-Assisi-Schule umgesetzt. Der Transport und das Aufstellen der Containeranlage verliefen reibungslos und erfolgreich. Bereits gestern hat die Firma Bolle mit den verbleibenden Innenausbauarbeiten begonnen. Zudem startet die Firma Pries noch in dieser Woche mit den verbleibenden Arbeiten an den Außenanlagen. Insgesamt verlaufen die Arbeiten planmäßig, sodass einem Schulbetrieb nach den Sommerferien nichts im Wege stehen sollte.

3. Leerstand im Gebäudekomplex Hauptstraße 38 bis 42

Zum Sachstand des Leerstandes im Gebäudekomplex an der Hauptstraße 38 bis 42 kann folgendes berichtet werden:

Der Kreis Warendorf hat bereits eine Beseitigungsverfügung an die nach der Zwangsversteigerung von Wohnungseigentumseinheiten verbliebenen drei Eigentümer der baulichen Anlage ausgesprochen, da das Gebäude ohne Baugenehmigung besteht und (teilweise) im Verfall begriffen ist. Zwei Eigentümer haben die Verfügung akzeptiert, ein Eigentümer klagt aktuell vor dem Verwaltungsgericht Münster gegen diese Verfügung. Bis eine rechtskräftige Entscheidung über die Klage ergangen ist, kann keine Vollstreckung aus der Verfügung erfolgen. Möglichen von den Gebäuden ausgehenden Gefahren wird durch die Aufstellung des Bauzaunes auf den angrenzenden Flächen der Gemeinde Ostbevern an der Hauptstraße begegnet. Ordnungsrechtlich ist dies aktuell das mildeste Mittel, bis eine Beseitigung erfolgt. Gleichwohl kann der Zeitraum noch immer von den Eigentümern genutzt werden, um zu einer Lösung/Legalisierung zu kommen.

4. Baustellen

Neue Mitte: Die Gehweganlage vom Großen Kamp bis zum Hotel-Restaurant "Beverhof" ist fertiggestellt und kann bereits genutzt werden.

Das Straßenbauunternehmen hat in diesem Abschnitt nun die Straßenseite gewechselt und mit den Arbeiten für den nördlichen Gehweg begonnen.

Die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich Großer Kamp sind voraussichtlich in 14 Tagen fertiggestellt, so dass der Bereich dann wieder für den Verkehr freigegeben werden kann.

Schulstraße: In der ersten Ferienwoche wird die Schulstraße für die Verlegung von Stromleitungen voll gesperrt. Der für den PKW-Verkehr gesperrte Bereich beginnt hinter dem Hanfgarten und geht bis zum Mühlenweg. In Absprache mit den Stadtwerken erfolgt die Sperrung in zwei Abschnitten, nämlich jeweils einmal vor der Einfahrt in die Straße „Am Rathaus“ und einmal dahinter.

B 51: Ab dem 28. Juli beginnen die Arbeiten zur Fahrbahninstandsetzung auf der B 51 zwischen Ostbevern und Telgte. Zunächst wird der Verkehr per Einbahnstraßenregelung geführt: Die Fahrtrichtung Telgte bleibt befahrbar, der Verkehr Richtung Ostbevern wird über die B64, L548, Milte und L830 umgeleitet.

Ab dem 4. August bis voraussichtlich Mitte August folgt eine kurze, aber intensive Vollsperrung, um die neuen Asphaltschichten zügig und qualitätsgerecht einbauen zu können. Im Anschluss erfolgt der letzte Bauabschnitt erneut unter Einbahnregelung.

Ziel ist, die Arbeiten in den Sommerferien abzuschließen, sodass die Bundesstraße danach wieder uneingeschränkt befahrbar ist. Der Bund investiert rund 2,3 Millionen Euro in die nachhaltige Fahrbahninstandsetzung der B51 zwischen Telgte und Ostbevern.